

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Herausgeber	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIV
Quellen- und Literaturverzeichnis	XIX
Einleitung	1

## Teil A

=====

<u>Staat und höheres Schulwesen in der staatspädagogischen Theorie, Gesetzgebung und Rechtslehre des 19. Jahrhunderts</u>	12
1. Kap. <u>Die staatspädagogischen Theorien in der Entstehungszeit des staatlichen Unterrichtswesens</u>	12
I. Wilhelm von Humboldt: Das Prinzip der absoluten Staatsenthaltssamkeit	15
II. Johann Gottlieb Fichte: Der totale Erziehungsstaat	20
III. Die vermittelnden Theorien	26
1. Johann Friedrich Zöllner: Öffentliche Nationalerziehung	26
2. Karl Salomo Zachariä: Staatliche Erziehungsgewalt, individuelles Freiheitsrecht und die Kulturaufgabe des Rechtsstaats	28
3. Heinrich Stephani: Erziehungstätigkeit des Wohlfahrtsstaats als Pflege der inneren Nationalkultur	33
4. Wilhelm Traugott Krug: Rechtszweck und Kulturaufgabe des Staates	37
5. Friedrich Schleiermacher: Historische Epochen staatlicher Erziehung und gesellschaftliche Erziehungsorganisation	41
2. Kap. <u>Staat und höheres Schulwesen im Staatsverständnis der preußischen Reformen und in der staatlichen Schulgesetzgebung des 19. Jahrhunderts</u>	46
I. Die preußische Reformzeit (1808-1818)	47
1. Freiherr vom Stein	48
2. Wilhelm von Humboldt	49
3. Altenstein und Sövern	56
II. Die preußische Verfassungsurkunde und die Schulgesetzentwürfe bis 1877	67

1.	Die preußische Verfassungsurkunde von 1850	70
2.	Die Schulgesetzentwürfe vom Ministerium Ladenberg bis zum Ministerium Falk	75
	a) v. Ladenberg	75
	b) v. Bethmann-Hollweg	78
	c) v. Mühler	83
	d) Falk	86
3. Kap.	<u>Die Staatslehre des 19. Jahrhunderts bis zum ersten Weltkrieg</u>	90
I.	Die konstitutionelle Staatslehre	93
II.	Die liberale Staatslehre	95
III.	Der Staat als Kulturstaat	105
IV.	Der Staat als Sozialstaat	111

### Teil B

## Verfassungsgeschichtliche Grundzüge des deutschen höheren Schulwesens vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis zum ersten Weltkrieg

1. Kap.	<u>Staatliche Bildungsverwaltung: Das höhere Schulwesen als Leistung des Kulturverwal- tungsstaats</u>	121
I.	Die Organisation der Schulverwaltung im Königreich Preußen	123
II.	Die Organisation der Schulverwaltung in den übrigen deutschen Staaten	140
1.	Königreich Bayern	140
2.	Königreich Sachsen	144
3.	Königreich Württemberg	146
4.	Großherzogtum Baden	148
5.	Großherzogtum Hessen	152
III.	Die höhere Schule in der Reichsverfassung	154
1.	Reichskompetenzen im höheren Schulwesen	154
2.	Die höhere Schule als nationale Institution	159
IV.	Das Personal der Schulverwaltung	169
V.	Das Vorrecht der Exekutive im Schulwesen: Verfassung, Rechtsstaat und Prärogative der Verwaltung	177
2. Kap.	<u>Staatliche Bildungsgestaltung: Die Schul- typen als Ausprägung der staatlichen Bil- dungsidee</u>	198

I.	Das humanistische Gymnasium	199
1.	Königreich Preußen	200
	a) Das gymnasiale Bildungsideal und das Gymnasium 1809 - 1882	200
	b) Gymnasium und Bildungsideal 1882 - 1914	217
2.	Königreich Bayern	235
3.	Die übrigen größeren mittel- und süd- deutschen Staaten	243
	a) Königreich Sachsen	245
	b) Großherzogtum Baden	246
	c) Königreich Württemberg	248
	d) Großherzogtum Hessen	251
II.	Das realistische Schulwesen	254
1.	Königreich Preußen	255
2.	Königreich Bayern	281
3.	Die übrigen mittel- und süddeutschen Staaten	287
	a) Königreich Sachsen	287
	b) Großherzogtum Baden	289
	c) Großherzogtum Hessen	292
	d) Königreich Württemberg	294
3.	<u>Kap. Staat, Kirche und Schule</u>	299
I.	Der kirchliche Erziehungsanspruch	300
1.	Die katholische Erziehungslehre	300
2.	Die evangelische Erziehungslehre	306
II.	Die religiöse Erziehungsgrundlage der staatlichen Schule	309
III.	Schulrechtliche Konsequenzen der religiösen Erziehungsgrundlage	322
1.	Der Religionsunterricht als obligatorisches Unterrichtsfach	322
2.	Das Konfessionalitätsprinzip im höheren Schulwesen	329
3.	Die Beteiligung der Kirche an der religiö- sen Schulerziehung	339
IV.	Spannungen zwischen Staat und Kirche: der Kulturkampf	349
4.	<u>Kap. Die politischen Parteien und das höhere Schulwesen</u>	362
I.	Wege parteipolitischer Einflußnahme auf die höhere Schule in Ländern, Reich und Gemein- den	363
II.	Die Schulprogramme der Parteien	373
1.	Zentrumspartei	374

2.	Sozialdemokratische Partei	375
3.	Konservative und liberale Parteien	378
5. Kap.	<u>Die Beteiligung der Städte am höheren Schulwesen</u>	384
I.	Die höhere Schule im Spannungsfeld zwischen staatlicher Schulhoheit und kommunaler Selbstverwaltung	384
1.	Königreich Preußen	388
2.	Die übrigen größeren deutschen Staaten	413
a)	Königreich Bayern	414
b)	Königreich Sachsen	418
c)	Königreich Württemberg	421
d)	Großherzogtum Baden	424
e)	Großherzogtum Hessen	429
II.	Die schulgeschichtliche Bedeutung des städtischen höheren Schulwesens	429
6. Kap.	<u>Das private höhere Schulwesen</u>	434
I.	Das Recht der Unterrichtsfreiheit im System des abgeschwächten Staatsschulmonopols	434
II.	Die Funktion der höheren Privatschule im Gesamtsystem des Bildungswesens	451
1.	Die Ergänzungsfunktion der Privatschule	452
2.	Die christlich-konfessionellen Privatschulen	455
3.	Die pädagogische Experimentierfunktion der Privatschule	460
7. Kap.	<u>Der höhere Lehrerstand</u>	467
I.	Die staatliche Ordnung der Lehrerbildung und die Entwicklung des Philologenberufs	467
1.	Königreich Preußen	473
2.	Königreich Bayern	487
3.	Königreich Württemberg	496
4.	Königreich Sachsen, Großherzogtum Baden und Großherzogtum Hessen	503
II.	Der Beamtenstatus des Lehrers und die Philologenschaft als neuer politischer Stand	511
8. Kap.	<u>Eltern und Schüler</u>	541
I.	Das Elternrecht im preußisch-deutschen Schulrecht des 19. Jahrhunderts	541
II.	Die Stellung der Schüler in der höheren Schule	550

Teil C

=====

<u>Die politische und soziale Bedeutung der höheren Schule bis zum ersten Weltkrieg</u>	557
1. Kap. <u>Das Vordringen des Bildungsprinzips als Qualifikationsmerkmal der Führungsschichten</u>	558
I. Die verfassungsrechtliche Bedeutung der Führungsschichten und ihrer Qualifikationsmerkmale	558
II. Die Führungsschichten des 18. Jahrhunderts: Funktion, Bildung und soziale Struktur	564
III. Die Übernahme des Bildungsprinzips durch den Staat	572
2. Kap. <u>Die Bedeutung der Gymnasialbildung für die öffentlichen Führungsberufe</u>	583
I. Die Bildung der Justiz- und Verwaltungsbeamten	585
1. Königreich Preußen	587
2. Königreich Bayern	592
3. Königreich Württemberg	595
4. Großherzogtum Baden, Königreich Sachsen, Großherzogtum Hessen	598
II. Die Bildung der Geistlichen	600
III. Die Bildung der Ärzte	605
IV. Die Bildung der Philologen	608
V. Das Bildungsprinzip in der Offiziersausbildung	611
VI. Die Bildung des industriellen Unternehmers	635
3. Kap. <u>Die Sozialstruktur der Schülerschaft der höheren Schulen vor dem ersten Weltkrieg</u>	641